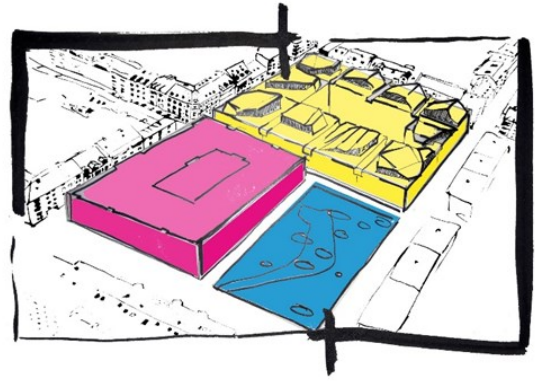


URBANE WANDEL IN DER NACHBARSCHAFT VON T 4/T 5



Fotografien von Deborah Musso

20.09.2020 – 04.10.2020

In der Citykirche Konkordien sind während der Dauer der Ausstellung immer Montag bis Samstag von 11 – 15 Uhr Bilder der in Mannheim lebenden Fotografin Deborah Musso zu sehen, die im Rahmen des Projekts „Urbaner Wandel in der Nachbarschaft von T 4 / T 5“ seit 2017 entstanden sind. Die Serie mit Aufnahmen der Großbaustelle auf T 4 / T 5 sowie von Portraits von Bewohner*innen des Quartiers wird in der Ausstellung durch frühere Werke aus dem Projekt Heimatwelten ergänzt. Auftraggeber für alle Werke sind die beiden Kooperationspartner Kulturamt Mannheim und das Quartiermanagement Unterstadt.

Die Bilder von Heimatwelten entstanden 2016. Die Auftragsarbeit zum „Urbanen Wandel“ beinhaltet einen ersten Zyklus aus 2017. Um auch neue Bewohner*innen der Nachbarschaft einzubinden, wurde die Serie 2020 fortgesetzt.

Ihre Herangehensweise hat Deborah Musso im Laufe der Zeit verändert. Bei „Heimatwelten“ stehen die Porträtierten im Freien vor ihren Wohnhäusern oder Geschäften und erinnern an Fotografien des späten 19. und frühen 20. Jahrhunderts, als es üblich war, Menschen so für die Nachwelt zu inszenieren.

Bei den Bildern der Reihe „Urbaner Wandel in der Nachbarschaft von T 4 / T 5“, besuchte die Fotografin Nachbarn des Quartiers (mit wenigen Ausnahmen) direkt in ihren Wohnungen oder an ihren Arbeitsplätzen. Die Bilder werden in Folge persönlicher und geben einen tieferen Einblick in die Lebens- und Arbeitswelt der Bewohnerschaft vor Ort.

Die Ausstellung startet mit Aufnahmen der Baustelle, darauf folgen die Bilder von „Heimatwelten“. Dann sind die Portraits von Menschen in der Nachbarschaft von T 4 / T 5 zu sehen.

Zur Künstlerin

Deborah Musso wurde 1962 in Monza in Italien geboren. Seit 1996 lebt sie in Mannheim, wo sie seit 2012 auch die TEN Gallery betreibt. Die Fotogalerie im Quadrat T 6 liegt in direkter Nachbarschaft zu T 4 / T 5 und ist für viele Bewohner*innen ein Treffpunkt im Quartier, an dem man sich ungezwungen begegnen kann.

Zum Projekt „Urbaner Wandel in der Nachbarschaft von T 4 / T 5“:

Mit künstlerischen Mitteln und Begegnungsformaten beobachten, begleiten und dokumentieren das Quartiermanagement Unterstadt und das Kulturamt Mannheim seit 2017 Veränderungen im Stadtteil rund um die Großbaustelle auf T 4 und T 5. Dort wo einst die Sickingerschule stand, gibt es einen neuen Wohnblock, in den die ersten Bewohner*innen bereits eingezogen sind. Auch die Kindertagesstätte „Sickinger“ hat hier eine neue Bleibe gefunden. Die Stadthäuser nebenan auf dem Quadrat T 5 befinden sich noch im Bau.

Weitere Infos auf www.ma-unterstadt.de